



Leitlinien guter wissenschaftlicher Praxis

Die Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis sind aus einer Empfehlung der deutschen Forschungsgemeinschaft für den allgemeinen Wissenschaftsbetrieb abgeleitet. Diese Leitlinien sollen angehende Wissenschaftler*innen schon zu Beginn einer wissenschaftlichen Laufbahn nahegebracht werden, und so legen wir bereits im Grundpraktikum auf ihre Einhaltung großen Wert.

Zu einem der wichtigsten Grundsätze der guten wissenschaftlichen Praxis gehört, was eigentlich selbstverständlich sein sollte, nämlich die strikte Ehrlichkeit in Bezug auf wissenschaftliche Ergebnisse. Das heißt, dass alle Daten *vollständig*, *wahrheitsgemäß* und *unverfälscht* dokumentiert werden, so dass der Versuchsablauf lückenlos nachvollzogen werden kann. Außerdem müssen alle verwendeten Quellen (Lehrbücher, Artikel usw.) angegeben und verwendete Zitate gekennzeichnet werden. Des Weiteren ist es selbstverständlich, dass das Abschreiben auch von Teilen des Protokolls von Nachbargruppen oder Vorgänger*innen absolut tabu ist.

Bitte beachten Sie, dass wissenschaftliches Fehlverhalten, wie z.B. Abschreiben von Teilen des Protokolls oder Abschreiben, Verfälschen oder Ändern von Messdaten zum Ausschluss aus dem Grundpraktikum führen kann.